



Die OGTS des Roten Kreuzes

Eine qualifizierte Nachmittagsbetreuung ist häufig der Schlüssel für schulischen Erfolg und eine gelungene Integration. Kinder erhalten ein gesundes Mittagessen und individuelle Förderung am Nachmittag. Gleichzeitig wird der soziale Zusammenhalt und das gegenseitige Verständnis gefördert.

An mehr als drei Viertel aller Schulen in Bayern gibt es mittlerweile eine Nachmittagsbetreuung. Meistens findet diese in Form einer offenen Ganztagschule statt. Im Landkreis Garmisch-Partenkirchen betreibt das Rote Kreuz drei offene Ganztagschulen, eine jeweils in Partenkirchen (Bürgermeister-Schütte-Schule), in Oberammergau (Grund- und Mittelschule) und in Bad Kohlgrub (Grund- und Mittelschule). An allen drei Standorten ist die offene Ganztagschule eine willkommene Ergänzung. 182 Schülerinnen und Schüler bekommen so mittags eine warme

Mahlzeit, erhalten individuelle Betreuung bei den Hausaufgaben, machen gemeinsam Sport und gestalten sinnvoll ihre Freizeit. „Ziel ist es, dass die Kinder, wenn sie um 16.00 Uhr nach Hause gehen, alle schulischen Aufgaben erledigt haben und Zeit zum Spielen und für die Familie haben“, sagt Franz Manghofer, Bereichsleiter für die offenen Ganztagschulen des Roten Kreuzes im Landkreis. „Die gemeinsame Zeit am Nachmittag hilft auch, sich gegenseitig besser kennen zu lernen und Defizite, etwa bei der Sprache auszugleichen“. In Garmisch-Partenkirchen z.B. gelang dank

intensiver Förderung drei Schülerinnen mit Migrationshintergrund nun der Übertritt an die Realschule.

 Kunst in der Schule
Schülerinnen der OGTS in Oberammergau nahmen 2019 an dem Projekt „Kultur macht stark“ mit der Künstlerin Manuela Dilly teil.

